— Die statisch konstruktiven Elemente sind jeweils parallel zu den Außenwänden angeordnet, damit die Grundrisse im Inneren der Wohnungen flexibelgestaltet werden können. Loft-Wohnen oder Wohnen mit Einzelzimmern ist somit möglich und austauschbar.

— Die Treppenhäuser liegen an der Außenwand zur Promenade und an den inneren Ecken der Gebäude. Sie zeichnen sich durch Tageslicht und Blickbeziehung ins Freie aus. Großzügige Lufträume bei den Innenecken schaffen hohe räumliche Qualität, Identität und Repräsentation und fördern Kommunikation.

Wohnen an der Promenade – LD3 Lände 3

Adresse:
A - 1030 Wien, Erdberger Lände 26

Grundstücksfläche:
8.000 m²

Bruttogeschoßfläche oi:
17.615 m²

Nutzung:
Wohnen, Garage

Konzeptplanung:
2014

Bauherr:
CA Immobilien Anlagen AG

Planung:
Freimüller Söllinger Architektur ZTGmbH
mit
Frötscher Lichtenwagner Architekten

Text: R. Freimüller-Söllinger
Renderings: (c) zoom VP
Datum: Nov 2014
1401

DI Arch Regina Freimüller - Söllinger

Studium der Architektur an TU Wien und University of Michigan USA, Postgraduate Studium an der Architectural Association School of Architecture in London UK. Forschungsassistenz und Dozentin für Architektur und Städtebau am ORL Institut, CH-ETH Zürich

Gründung der Freimüller Söllinger Architektur ZT GmbH mit Sitz in Wien (2007), Gesellschafterin und Geschäftsführung.

FSA bewegt sich zwischen Gestaltung von kleinen Räumen bis hin zu städtebaulichen Planungen. Die gestalterische Vielfalt der Projekte entsteht aus dem Anspruch, für eine bestimmte Aufgabe und einen spezifischen Ort eine Lösung zu finden, die Altes, Gegenwärtiges und Künftiges mit einbezieht und neu interpretiert.

Kontakt

Freimüller Söllinger Architektur ZT GmbH
A-1130 Wien, Elßlergasse 26
Telefon +43 1 877 76 58
architektur@freimueller-soellinger.at
www.freimueller-soellinger.at

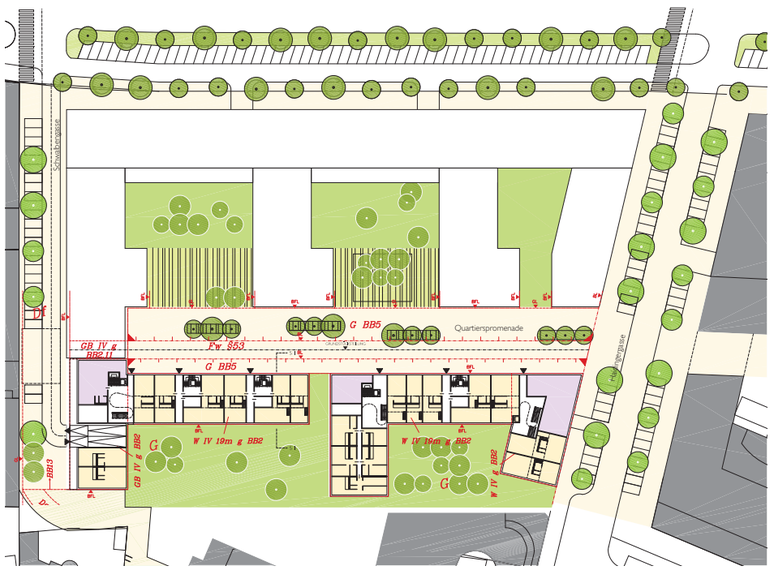
© Copyright Freimüller Söllinger Architektur ZT GmbH

Wohnen an der Promenade

LD3 Lände 3

FSA Freimüller Söllinger Architektur ZT GMBH

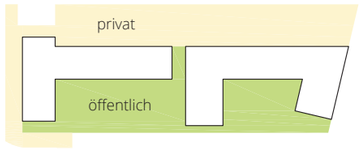
Wohnen an der Promenade – LD3 Lände 3



Das Planungsgebiet ist Teil eines urban geprägten Quartiers, zwischen dem gut funktionierendem Stadtquartier Erdberg und dem Landschaftsraum Donaukanal / grüner Prater liegend.

Die zentrale Lage innerhalb der Stadt als auch die kurze und unmittelbare Verbindung zum Flughafen zeichnen den Wohnstandort aus.

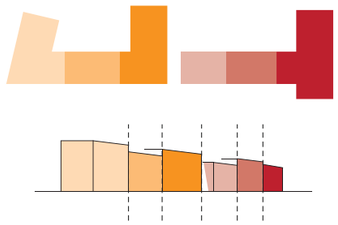
— An der Schwalbengasse wird vor die Fassade ein Loggiengerüst gestellt, welches die Bewohner unterschiedlich ausgestalten können. Die eigentliche Fassade ist um zwei Meter zurückversetzt, so dass hier auch Aufenthaltsräume angeordnet werden können.



— Freiraum

— Individualisierung der Häuser

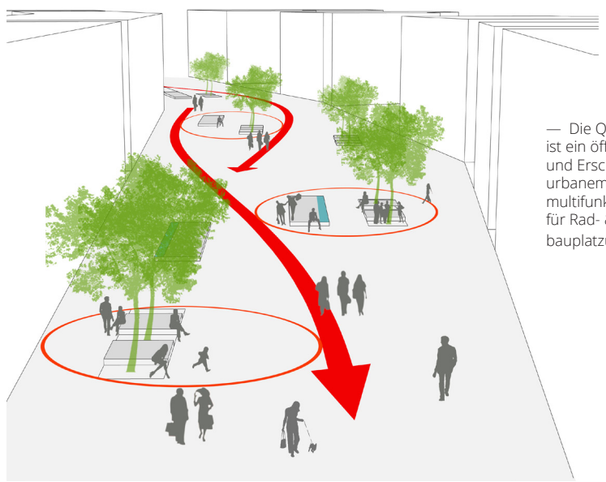
— Holzfassaden Gartenhof



— Urbane Fassaden Promenade

Die Wohnbauten liegen nordöstlich an der städtischen „Quartierspromenade“ mit Blick in die Landschaftsräume der aufgelösten Blockbebauung. Die im städtebaulichen Konzept vorgeschlagen zwei Baukörper werden optisch an der Promenade in sechs Häuser geteilt. Die Fassaden der Häuser an der Promenade sind städtisch gestaltet (Putz, Metall, Ziegel, Fliese). Jedes Haus hat eine eigene Identität und einen individuellen Charakter. Ein kleines Stadtquartier mit individuellen Häusern entsteht.

Regina Freimüller-Söllinger



— Die Quartierspromenade ist ein öffentlicher Aufenthalts-, und Erschließungsraum mit urbanem Charakter. Der multifunktionale Straßenraum für Rad- & Gehverkehr ist bauplatzübergreifend nutzbar.